Jahresbericht Tourismus Koblenz 2016

KoStatIS - Koblenzer Statistisches Informations-System



www.statistik.koblenz.de

Kommunale Statistikstelle

Jahresbericht Tourismus Koblenz 2016



Stadt Koblenz Der Oberbürgermeister Kommunale Statistik

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1249 Fax: (0261) 129-1248

E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null

0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten

Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu haltenAngabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Mai 2017

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2017 Postfach 20 15 51 56015 Koblenz



Statistikstelle Stadt Koblenz Jahresbericht Tourismus 2016

Inhalt

Inha	lt		1
Abbi	ildung	en	1
Einle	eitung	und Ergebnisse im Überblick	3
Date	engrur	ndlagen	3
Behe	erberg	gungsstatistik für Koblenz4	1
Ausl	ändiso	he Gäste	7
Ause	gewäh	Ite Nationen im Vergleich	7
Regi	onale	r Vergleich – Tourismusregionen10)
Regi	onale	r Vergleich – Umland und Städte13	3
Tage	estour	isten und Veranstaltungen19	5
Gew	erbes	teuereinnahmen durch das Gastgewerbe18	3
Abb	ildur	ngen	
Abb.	. 1	Übernachtungszahlen und Bettenauslastung im Monatsvergleich, ohne Camping (nicht revidierte Zahlen)	4
Abb.	. 2	Gäste- und Übernachtungszahlen nach Monaten für Koblenz, ohne Camping	5
Abb.	. 3	Veränderung der monatlichen Übernachtungszahlen im Vorjahresvergleich für Koblenz, ohne Camping	5
Abb.	. 4	Zeitreihe der Übernachtungen und Gästezahlen in Koblenz, ohne Camping	6
Abb.	. 5	Zeitreihe der Auslastung und des Anteils ausländischer Gäste für Koblenz, ohne Camping	6
Abb.	. 6	Grafik der Gästezahlen der Top-6-Nationen für Koblenz im saisonalen Verlauf, ohne Camping	8
Abb.	. 7	Veränderung der Übernachtungszahlen insgesamt und nur für Ausländer ausgehend vom Basisjahr 2001	8
Abb.	. 8	Tabellarische Übersicht der Gästezahlen ausgewählter Nationen für Koblenz im saisonalen Verlauf, ohne Camping	9
Abb.	. 9	Tabellarische Übersicht der Gäste- und Übernachtungszahlen der Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz	11
Abb.	. 10	Entwicklung der Übernachtungszahlen im Vergleich Koblenz, Rheintal und übrige Tourismusregionen	11
Abb.	. 11	Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz	12
Abb.	. 12	Tabellarische Übersicht der Gäste- und Übernachtungszahlen der Umlandkreise und vergleichbarer kreisfreier Städte in Rheinland-Pfalz	13
Abb.	. 13	Übernachtungsindex und die Veränderung der Übernachtungszahlen im Vorjahresvergleich nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz	14
Abb.	. 14	Tabellarische und grafische Darstellung zur Durchführung von Stadtführungen, auch in Fremdsprachen, durch die Koblenz Touristik	16
Abb.	. 15	Anzahl der anlegenden Schiffe und ihrer Gäste in Koblenz	17
Abb.	. 16	Kennzahlen der Veranstaltungsorte der Koblenz Kongress	17
Abb.	. 17	Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen im Gastgewerbe (unterteil in Beherbergungsbetriebe und Gastronomie) zum Stichtag 31.12.2016 zur Basis 2007	18
Abb.	. 18	Entwicklung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Gastgewerbe zum Stichtag 31.6. des Jahres zur Basis 2010	

Einleitung und Ergebnisse im Überblick

Nach der sehr erfolgreichen Bundesgartenschau 2011 wurde mit Spannung erwartet, ob davon die Folgejahre das Beherbergungsgewerbe betreffend profitieren können. Mit Blick auf die Abb. 4 können diese Erwartungen als erfüllt angesehen werden. Die Umgestaltung wesentlicher touristischer Elemente wie der Rheinpromenade oder der Festung Ehrenbreitstein tragen ebenso zu der gesteigerten Attraktivität der Stadt bei wie die Seilbahn, die sich in kurzer Zeit zu einer weit bekannten Attraktion entwickelt hat.

In der Regel gelten die folgenden Daten als Summe oder Stichtagswert zum 31.12.2016. Das Vergleichsjahr ist, soweit nicht anders vermerkt, das Jahr 2015.

Im Jahr 2016 kamen 353.656 Gäste nach Koblenz, unter ihnen 64.874 Ausländer. Es wurden 675.756 Übernachtungen gezählt. Das sind rund 1,7 % oder rund 11.400 mehr als 2015.

Im Vergleich zum Vorjahr kamen weniger Ausländer nach Koblenz. Ein Minus von 6,2 % bei den Gästen und

Datengrundlagen

Die amtliche Beherbergungsstatistik des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz umfasst u. a. die Gästeankünfte bzw. Gästezahlen und die Anzahl der Übernachtungen. Deren zeitliche Entwicklung über das Berichtsjahr ist Schwerpunkt dieses Berichts.

Auskunftspflichtig gegenüber dem Statistischen Landesamt sind nach § 6 BeherbStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Inhaber der Beherbergungsstätten, nach § 3 des Landesgesetzes über Fremdenverkehrsstatistik in Rheinland-Pfalz auch die nicht nach dem Bundesgesetz zu befragenden Inhaber oder Leiter kleiner Beherbergungsstätten sowie private Vermieter von Beherbergungsraum. Auskunftspflichtig sind auch die Inhaber oder Leiter von Campingplätzen (fallen für Koblenz aus Datenschutzgründen nicht in die Statistik!).

Einschränkend wird auf die zeitliche Verzögerung der Meldung sowie auf die Möglichkeit einer falschen oder fehlenden Meldung der Beherbergungsbetriebe hingewiesen. Fehlende Zahlen werden durch das Statistische Landesamt mit Hilfe eines geeigneten Algorithmus geschätzt, um die vergleichende Zeitreihe nicht zu unterbrechen. Dies geschieht vorläufig auf monatlicher Basis, so dass die addierten Zahlen der Monatsberichte nicht die später veröffentlichten Jahreszahlen ergeben (wie in Abbildung 1). Die Jahresergebnisse werden

5,6 % bei den Übernachtungen stehen in den Büchern. Nach dem deutlichen Anstieg aus 2016 liegen die Zahlen nun wieder etwa im Bereich der Werte aus 2014 und 2015.

Auch die Auslastung der Beherbergungsbetriebe verbesserte sich weiter von durchschnittlich 46,1 % im Jahr 2015 auf 47,9 % für 2016. Das ist der vierte Anstieg in Folge und erstmals eine Steigerung des Wertes aus dem Buga-Jahr 2011, der bei rund 46,5 % lag.

Die Anzahl der Stadtführungen fiel gegenüber dem Jahr 2015 erneut leicht ab und lag im Jahr 2016 bei 3.566.

Aufgrund von Veränderungen im EDV-System von Koblenz Kongress können für 2016 keine Zahlen zu Veranstaltungen in der Rhein-Mosel-Halle, dem Kurfürstlichen Schloss und dem Forum Confluentes ermittelt und veröffentlicht werden.

nach Eingang aller verspäteten Meldungen noch einmal revidiert.

Einige Betriebe werden durch die Statistik nicht erfasst oder aus Datenschutzgründen nicht angegeben (Ferienwohnungen, Campingplätze), Damit sind die hier veröffentlichten Zahlen in erster Linie als Trend zu verstehen, der aufgrund der Anzahl der erfassten Betriebe und Gäste jedoch als statistisch belastbar angesehen werden kann. Die Auswertung erfolgt darüber hinaus in prozentualer Entwicklung und gleicht mögliche Fehler weiter aus.

Dem Kapitel über den Tagestourismus und Veranstaltungen liegen Daten der "Koblenz Touristik GmbH" zugrunde.

Im regionalen Vergleich werden nicht nur die benachbarten Landkreise und mit Koblenz vergleichbare rheinland-pfälzischen Städte herangezogen. Auch ein Vergleich der Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz wird durchgeführt.

Der in diesem Bericht verwendete Ausdruck Gäste bezieht sich, sofern nicht anders dargestellt, auf die Übernachtungsgäste, da nur sie durch die Erhebung der Daten der Beherbergungsbetriebe erfasst sind. Über Tagestouristen gibt es keine gesicherten Angaben.

Beherbergungsstatistik für Koblenz

In Koblenz gab es im Jahr 2015 in den 56 Beherbergungsbetrieben 3.926 Betten zu vergeben. Eine maximale Auslastung von rund 60 % der Betten ist erneut ein guter Wert (Abb. 1, vgl. auch Abb. 5).

Es kamen 353.656 Gäste nach Koblenz, darunter 64.874 Ausländer (Abb. 2). Das ist gegenüber 2015 eine Steigerung von 0,5 %. Nach Nationen bedeutet das ein Plus von 2,1 % an deutschen, jedoch ein Minus von 6,2 % an ausländischen Gästen.

Die Übersicht der Abb. 3 zeigt, dass im monatlichen Vergleich mit dem Vorjahr die eigentlichen Reisemonate Mai bis September schlechter abschlossen. Alle anderen übertrafen das jeweilige Vorjahresergebnis zum Teil sehr deutlich.

Die längerfristige Beobachtung verdeutlicht die Entwicklung der Beherbergungszahlen der letzten Jahre

(Abb. 4). Koblenz zeigte schon direkt nach der Buga 2011 einen höheren Stand bei den Übernachtungszahlen als in den Jahren vor der Buga. Die Ausnahme ist die Anzahl ausländischer Gäste, die im Buga-Jahr deutlich abnahm und sich nur langsam wieder erholt. Mittlerweile ist das Vor-Buga-Niveau aber wieder erreicht.

Das Jahr 2016 zeigte sich für das Koblenzer Tourismusgewerbe also erneut zufrieden stellend – wie schon das Jahr zuvor. Die Zahlen für die Stadt sind allgemeine auch nach der Bundesgartenschau weiter auf dem Weg nach oben. Die Trendlinie im Diagramm der Abb. 4 zeigt weiterhin deutlich aufwärts und deutet an, dass die Entwicklung nach der Buga noch positiver ist als jene vor der Buga. Insofern scheint es plausibel von einem nachhaltigen Erfolg aufgrund der Buga 2011 zu sprechen.

Abb. 1 Übernachtungszahlen und Bettenauslastung im Monatsvergleich, ohne Camping (nicht revidierte Zahlen)

Monat	Betriebe	Betten	Übernachtungen	Auslastung in %
Januar	59	3.980	37.198	31,2
Februar	57	3.993	39.671	33,1
März	56	3.980	49.406	41,4
April	56	3.974	53.607	45,0
Mai	55	3.939	63.881	54,1
Juni	56	3.945	64.759	54,7
Juli	56	3.907	69.779	59,5
August	55	3.915	70.286	59,8
September	55	3.890	69.275	59,4
Oktober	55	3.898	64.361	55,0
November	57	3.878	50.627	43,5
Dezember	57	3.818	43.145	37,7
Mittelwert/Summe	56	3.926	675.995	47,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (jeweils vorläufige Monatszahlen)

Abb. 2 Gäste- und Übernachtungszahlen nach Monaten für Koblenz, ohne Camping

Monat		Insgesamt		darunter Ausländer			
Wollat	Gäste	Übern.	Übern./Gast	Gäste	Übern.	Übern./Gast	
Januar	17.205	37.135	2,16	2.276	4.526	1,99	
Februar	18.306	37.954	2,07	2.673	4.895	1,83	
März	23.460	49.425	2,11	3.679	7.323	1,99	
April	26.968	52.368	1,94	4.644	8.622	1,86	
Mai	33.821	63.881	1,89	6.193	11.834	1,91	
Juni	36.073	65.553	1,82	7.579	12.718	1,68	
Juli	39.348	69.564	1,77	10.749	17.829	1,66	
August	38.607	70.286	1,82	7.993	13.483	1,69	
September	37.237	70.501	1,89	6.059	9.800	1,62	
Oktober	34.167	65.312	1,91	5.416	9.482	1,75	
November	26.004	50.632	1,95	3.650	6.783	1,86	
Dezember	22.460	43.145	1,92	3.963	7.309	1,84	
Summe	353.656	675.756	1,91	64.874	114.604	1,77	

Abb. 3 Veränderung der monatlichen Übernachtungszahlen im Vorjahresvergleich für Koblenz, ohne Camping

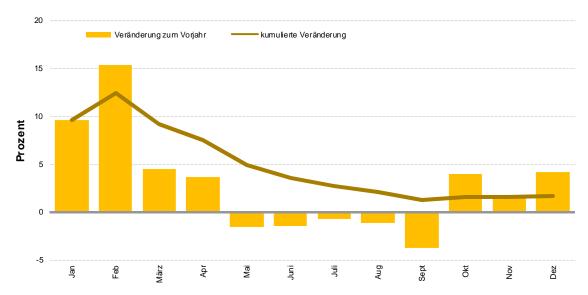


Abb. 4 Zeitreihe der Übernachtungen und Gästezahlen in Koblenz, ohne Camping

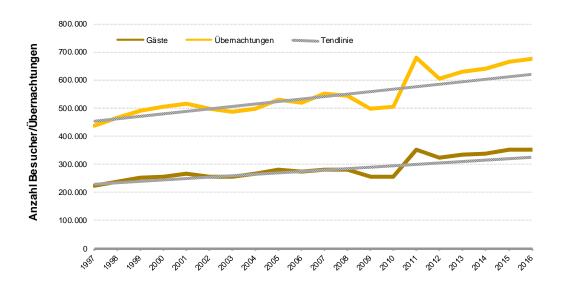
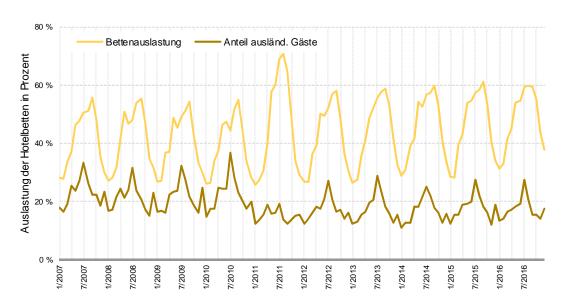


Abb. 5 Zeitreihe der Auslastung und des Anteils ausländischer Gäste für Koblenz, ohne Camping



Ausländische Gäste

Der saisonale Verlauf der Gästezahlen stellt sich für die ausländischen Gäste in erwartungsgemäßer Form dar (Abb. 6 und Abb. 8). Im Sommer, also der Haupturlaubszeit, liegt sie am höchsten. Der Höhepunkt liegt im Juli, der Tiefpunkt liegt im Januar. Von den kalten Monaten schneidet der Dezember noch am besten ab, was auch am Weihnachtsmarkt liegt, der für viele ausländische Besucher eine sehenswerte, deutsche Weihnachtstradition darstellt.

Unter den Nationen verteilen sich die Spitzenmonate mittlerweile gleichmäßiger als noch vor ein paar Jahren. Die Monate, in denen nahezu alle Nationen ihr Maximum haben, sind Juli und August.

Bei den Übernachtungen pro Gast bleiben die Ausländer erneut leicht hinter den deutschen Gästen zurück

(Abb. 2). Lediglich im Mai übernachteten die ausländischen Gäste im Durchschnitt länger als die deutschen.

Ausgewählte Nationen im Vergleich

Von allen Nationalitäten kommt die niederländische bei den ausländischen Gästen am häufigsten vor, gefolgt von Belgien, dem Vereinigten Königreich und den USA. Wie die Abb. 8 zeigt, sanken viele Gästezahlen im Vorjahresvergleich ab. Es kamen zwar 3,0 % mehr Niederländer nach Koblenz als noch 2015, aber beispielsweise über 17 % weniger Briten. Auch die Zahl französischer Übernachtungsgäste ging deutlich zurück, wohingegen Österreich zum Beispiel über 10 % zulegen konnte.

Abb. 6 Grafik der Gästezahlen der Top-6-Nationen für Koblenz im saisonalen Verlauf, ohne Camping

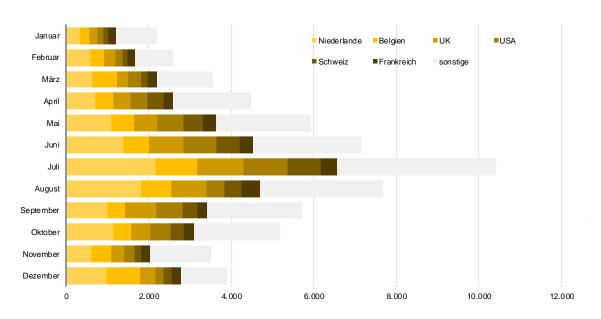
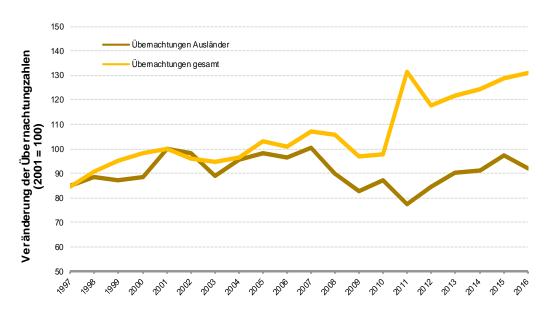


Abb. 7 Veränderung der Übernachtungszahlen insgesamt und nur für Ausländer ausgehend vom Basisjahr 2001



Statistikstelle Stadt Koblenz Jahresbericht Tourismus 2016

Abb. 8 Tabellarische Übersicht der Gästezahlen ausgewählter Nationen für Koblenz im saisonalen Verlauf, ohne Camping

Monat	Niederlande	Belgien	UK	USA	Schweiz	Frankreich	Österreich
Januar	337	210	202	145	121	202	74
Februar	583	341	264	156	123	197	85
März	628	608	267	321	149	235	110
April	703	440	398	418	386	247	161
Mai	1.078	563	563	635	445	344	267
Juni	1.373	646	824	795	551	344	421
Juli	2.164	1.016	1.112	1.057	812	410	328
August	1.818	713	851	449	415	450	319
September	1.001	421	757	619	366	250	351
Oktober	1.129	452	447	486	310	285	236
November	603	484	311	244	174	218	138
Dezember	971	822	361	188	194	259	65
Summe	12.388	6.716	6.357	5.513	4.046	3.441	2.555
Veränderung zum Vorjahr	+ 3,0 %	- 2,4 %	- 17,7 %	- 1,2 %	- 5,4 %	- 12,8 %	+ 10,8 %

Monat	Italien	Schweden	Dänemark	Luxemburg	Norwegen	Australien	Kanada
Monat	93	19	14	52	18	48	10
Monat	71	45	30	51	14	10	4
Monat	175	51	45	132	24	24	42
Monat	172	88	47	141	29	93	43
Monat	224	130	126	128	102	98	130
Monat	204	185	203	119	230	147	94
Monat	308	500	525	119	536	118	82
Monat	579	189	181	125	108	61	99
Monat	127	242	161	121	85	102	106
Monat	157	141	103	93	37	57	76
Monat	161	79	46	99	19	15	26
Monat	139	32	16	86	10	61	23
Summe	2.410	1.701	1.497	1.266	1.212	834	735
Veränderung zum Vorjahr	- 7,6 %	- 9,0 %	- 3,0 %	+ 16,3 %	+ 15,3 %	- 23,3 %	- 6,4 %

Regionaler Vergleich - Tourismusregionen

Die Tourismusregionen sind eine räumliche Gliederung des Landesgebiets, um die Gemeinden nach den jeweiligen touristischen Schwerpunkt-Gebieten zu gruppieren. Koblenz gehört, wie es die Karte der Abb. 11 zeigt, zur Tourismusregion Rheintal.

Die Tourismusregion Rheintal konnte 2016 insgesamt 1.098.192 Gäste begrüßen, unter ihnen 224.424 Ausländer (Abb. 9). Damit haben sie einen Anteil von 20,4 % an allen Gästen (Koblenz 18,3 %). Insgesamt kamen im Rheintal 2,4 % mehr Gäste als noch 2015 bei einem Plus von 2,3 % bei den Übernachtungen. Es konnten 2.285.973 Übernachtungen verbucht werden, rund 50.000 mehr als im Jahr zuvor. Damit kam etwa jede zehnte Übernachtung in Rheinland-Pfalz der Region Rheintal zu gute. Das bedeutet aber auch, dass mehr als jede vierte Übernachtung im Rheintal in Koblenz stattfand.

Bei der Entwicklung der Gästezahlen führt die Region Eifel die Liste der Tourismusregionen mit + 5,7 % an, gefolgt von der Region Rheinhessen mit + 4,8 %. Die Regionen Ahr und Naheland hingegen büßten im Vergleich zu 2016 leicht ein.

Bei den Übernachtungszahlen konnte die Region Rheinhessen am besten abschneiden. Ein Plus von 5,5 % steht in den Büchern. Auf Platz zwei folgt das Rheintal mit + 2,3 %. Verloren haben Naheland und Eifel mit - 1,7 % bzw. - 4,0 %.

Bei den ausländischen Gästen zeigt das Rheintal einen Verlust von 4,8 % an. Die Übernachtungen sanken um

2,0 %. Damit liegt es im Durchschnitt der Regionen (Abb. 10).

Die Entwicklung der Übernachtungszahlen für die Tourismusregion Rheintal (Abb. 10) zeigt einen Zusammenhang mit der Entwicklung in Koblenz und damit mit der Bundesgartenschau für das Jahr 2011. Da rund ein Viertel der Übernachtungen der Tourismusregion in Koblenz stattfinden, ist dieser Verlauf konsequent.

Für die folgenden Jahre ging die Entwicklung auf hohem Niveau weiter nach oben, sowohl für das Rheintal als auch für Koblenz. Relativ zum Bezugsjahr 2009 zeigt sich eine deutlich positive Entwicklung der Übernachtungszahlen. Die restlichen Tourismusregionen verhalten sich in diesem Vergleich eher unauffällig.

Im Fall der Übernachtungen ausländischer Gäste zeigt sich der Unterschied zu den Vergleichsräumen im Verlauf für Koblenz deutlicher. Der Durchschnitt aller Tourismusgebiete zeigte hier eine relativ konstante Entwicklung über die Jahre, wohingegen das Rheintal leicht überdurchschnittlich lief. Koblenz hat besonders im Buga-Jahr einen erheblichen Rückgang der Gästezahlen bei den Ausländern hinnehmen müssen. In den folgenden zwei Jahren nach 2011 zeigt die Kurve aber vergleichsweise steil nach oben, was auf ein zurückkehrendes, vielleicht weiter wachsendes Interesse ausländischer Gäste am Fremdenverkehrsort Koblenz deutet. 2015 konnte Koblenz wie auch die Tourismusregion Rheintal den Durchschnitt der übrigen Regionen überflügeln, nur um 2016 wieder abzufallen.

Abb. 9 Tabellarische Übersicht der Gäste- und Übernachtungszahlen der Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz

T	Gäste			Übe	ernachtungen	Übernachtungen pro		
Tourismus- region	insgesamt	Ausländ	der	insgesamt	Ausländ	ler	G	ast
region	Anz	zahl	Anteil	Anz	zahl	Anteil	Deutsche	Ausländer
Ahr	490.599	83.499	17,0 %	1.281.829	188.055	14,7 %	2,6	2,3
Eifel	922.119	235.375	25,5 %	3.073.881	809.602	26,3 %	3,3	3,4
Hunsrück	266.685	69.141	25,9 %	733.030	250.553	34,2 %	2,7	3,6
Mosel-Saar	2.206.059	614.039	27,8 %	6.256.919	1.881.144	30,1 %	2,8	3,1
Naheland	404.806	56.158	13,9 %	1.486.483	231.570	15,6 %	3,7	4,1
Pfalz	1.833.452	211.847	11,6 %	4.251.774	527.763	12,4 %	2,3	2,5
Rheinhessen	967.121	204.070	21,1 %	1.560.261	339.496	21,8 %	1,6	1,7
Rheintal	1.098.192	224.424	20,4 %	2.285.973	445.816	19,5 %	2,1	2,0
Westerw ald-Lahn	596.321	55.767	9,4 %	1.628.346	133.190	8,2 %	2,7	2,4

Abb. 10 Entwicklung der Übernachtungszahlen im Vergleich Koblenz, Rheintal und übrige Tourismusregionen

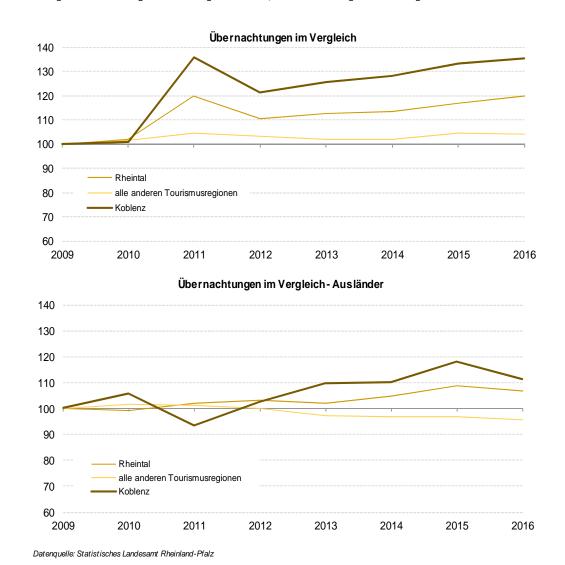
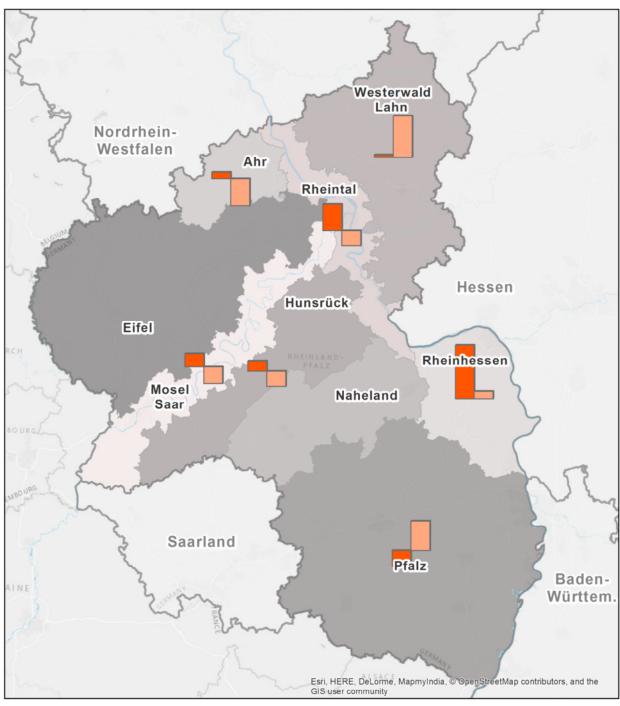


Abb. 11 Tourismusregionen in Rheinland-Pfalz





Regionaler Vergleich - Umland und Städte

Im Wettbewerb um die Touristen ist auch der Vergleich mit dem Umland und den anderen Städten in Rheinland-Pfalz wichtig.

Zwischen Koblenz und den Umlandkreisen herrscht eine große Bandbreite an Vorjahresveränderungen. Während der Rhein-Hunsrück-Kreis rund 2,5 % bei den Übernachtungen zulegen konnte, baute Mayen-Kolben über 12 % ab. Bei den Gästen liegt der Westerwaldkreis einzig mit einem sehr geringen Rückgang von nur 0,1 % in den roten Zahlen. Alle anderen legten leicht zu, der Rhein-Hunsrück-Kreis erneut deutlicher.

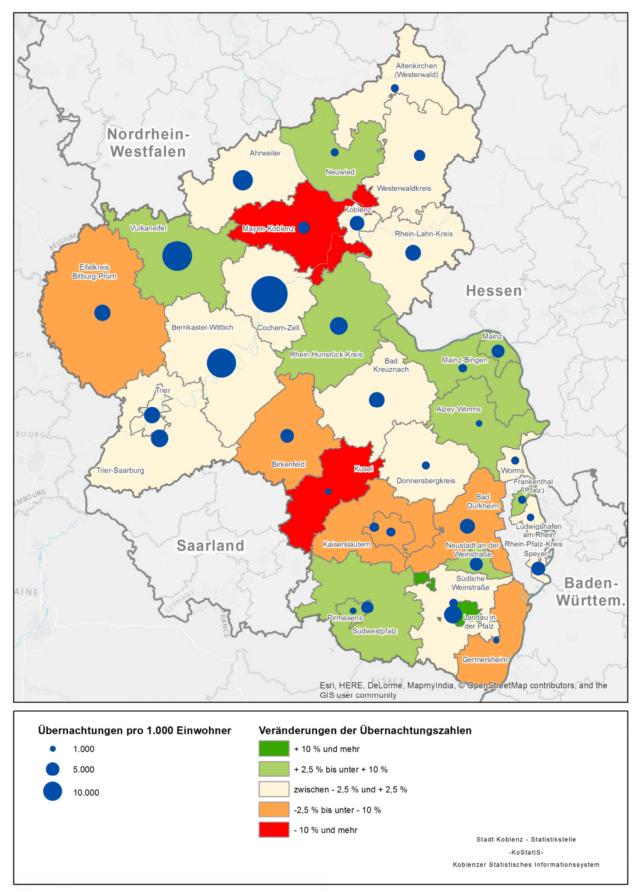
Im Vergleich mit den anderen Städten zeigt sich, dass außer Kaiserslautern alle Städte die relative Veränderung der Gästezahlen von Koblenz übertreffen. Bei den Übernachtungszahlen liegt zudem auch Ludwigshafen leicht drunter. Sehr deutlich zulegen konnte hingegen Mainz bei Gästen und Übernachtungen.

Wie es bei anderen Kreisen in Rheinland-Pfalz aussieht, zeigt die Abb. 13. Man kann erkennen, dass neben dem eben genannten Kreis Mayen-Koblenz auch Kusel bei den Übernachtungszahlen relativ stark abgebaut hat. Ansonsten zeigt sich keine landesweite Tendenz nach Oben oder Unten.

Abb. 12 Tabellarische Übersicht der Gäste- und Übernachtungszahlen der Umlandkreise und vergleichbarer kreisfreier Städte in Rheinland-

	Gäste		Übernac	htungen	Veränderung zum Vorjahr		
	insgesamt	davon Ausländer	insgesamt	davon Ausländer	Gästezahlen	Übernachtungen	
Koblenz	353.656	64.874	675.756	114.604	+ 0,5 %	+ 1,7 %	
Umlandkreise							
Mayen-Koblenz	362.994	56.837	803.905	144.407	+ 0,7 %	- 12,1 %	
Rhein-Hunsrück-Kreis	423.259	104.895	918.644	193.685	+ 3,6 %	+ 2,5 %	
Rhein-Lahn-Kreis	256.533	40.893	836.292	101.659	+ 0,5 %	- 0,1 %	
Westerw aldkreis	290.197	24.088	716.376	63.052	- 0,1 %	- 1,9 %	
Städtevergleich							
Trier	429.435	104.606	797.474	189.675	+ 0,6 %	+ 2,1 %	
Kaiserslautern	111.237	27.636	241.039	89.078	- 6,6 %	- 9,3 %	
Ludw igshafen	129.457	28.996	243.636	57.412	+ 6,0 %	+ 1,0 %	
Mainz	630.569	164.681	934.642	258.919	+ 5,2 %	+ 5,1 %	

Abb. 13 Übernachtungsindex und die Veränderung der Übernachtungszahlen im Vorjahresvergleich nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



Tagestouristen und Veranstaltungen

Über die Anzahl der Tagestouristen, die in einer Stadt wie Koblenz einen hohen Stellenwert haben, gibt es weder eine amtliche Statistik noch andere systematische Erhebungen. Ein Teilbereich, in dem Tagestouristen erfasst werden, sind die von der Koblenz-Touristik durchgeführten Stadtführungen sowie die geschätzten Gästezahlen der Kreuzfahrtschiffe, die in Koblenz vor Anker gehen.

Im Jahr 2016 lag die Anzahl der Stadtführungen leicht unter dem Vorjahresniveau, wie Abb. 14 zeigt. Dennoch liegt der Wert von 3.566 Führungen weiter über dem Durchschnitt der Jahre vor der Bundesgartenschau. Aufgeschlüsselt nach Sprache fällt auf, dass die Zahl der deutschen Führungen zurückging, während die englischen wieder zunahmen.

Gäste der in Koblenz anlegenden Flusskreuzfahrt- bzw. Ausflugschiffe mit Übernachtungskabinen zählen auch zu den Tagestouristen, obwohl teilweise Schiffe über Nacht in Koblenz liegen. Da die Gäste auf dem Schiff übernachten, tragen sie nichts zum ansässigen Beherbergungsgewerbe bei. Für Gastronomie und Einzelhandel sind sie aber interessant.

Diese Gästezahlen wurden aus den Parametern wie Länge und Geschosszahl der Schiffe von der Hafenmeisterei geschätzt und entsprechen daher nicht zwangsläufig der tatsächlichen Anzahl der Gäste, die Koblenz mit dem Schiff besucht haben.

Nach Auskunft der Hafenmeisterei kamen über 198.348 Passagiere von 132 Schiffen nach Koblenz (Abb. 15). Damit ist 2016 das erfolgreichste Jahr in dieser Auflistung.

Koblenz ist auch ein wichtiger regionaler und überregionaler Standort für Veranstaltungen wie Messen oder Kongresse. Die Besucher der Veranstaltungen können nicht in Gänze den Tagestouristen zugeschlagen werden, aber ihre Bedeutung in diesem Bereich ist durchaus relevant.

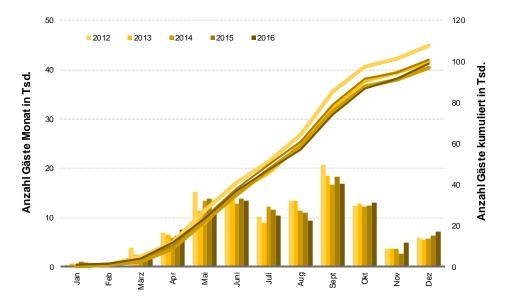
Erster Anlaufpunkt ist hier "Koblenz Kongress", die die Veranstaltungslokalitäten verwaltet. Dazu gehören die neu gestaltete Rhein-Mosel-Halle mit ihren zahlreichen Sälen, Tagungsräumen und sonstigen Flächen für Veranstaltungen, sowie das Kurfürstliche Schloss, welches im Zuge der Buga umgestaltet wurde und nun ebenfalls als attraktiver Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Seit letztem Jahr steht nun auch das Forum Confluentes als Veranstaltungsort bereit.

Aufgrund von umfangreichen Veränderungen in der EDV-Ausstattung der "Koblenz Kongress" kann die Zeitreihe für 2016 nicht fortgesetzt werden. Erst wenn alle Veranstaltungen eines Jahres mit dem neuen System verarbeitet werden ist eine Ausgabe der Statistik sinnvoll.

Abb. 14 Tabellarische und grafische Darstellung zur Durchführung von Stadtführungen, auch in Fremdsprachen, durch die Koblenz Touristik

Sprache	Anzahl der Führungen									
Spracile	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016			
Deutsch	1.846	6.379	3.194	3.115	3.010	3.061	2.862			
Englisch	771	1.066	682	604	520	496	597			
Französisch	76	97	141	91	98	76	71			
Italienisch	14	18	17	19	31	26	29			
Niederländisch	11	29	36	46	15	4	3			
Spanisch	4	9	27	19	5	4	2			
sonstige	4	1	1	5	3	1	2			
Summe	2.726	7.599	4.098	3.899	3.682	3.668	3.566			

Datenquelle: Koblenz Touristik



Datenquelle: Koblenz Touristik

Abb. 15 Anzahl der anlegenden Schiffe und ihrer Gäste in Koblenz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schiffe	128	115	104	127	115	132
Anlegevorgänge	1.625	1.256	1.111	1.351	1.371	1.728
Gäste	164.890	132.437	105.430	162.773	177.214	198.348
Gäste pro Anlegevorgang	101,5	105,4	94,9	120,5	129,3	114,8
prozentuale Veränderung der Gästezahlen zum Vorjahr	23,6	-19,7	-20,4	54,4	8,9	11,9

Datenquelle: Koblenz Touristik

Abb. 16 Kennzahlen der Veranstaltungsorte der Koblenz Kongress

Ort		2014	2015	2016
	Gäste	131.000	125.988	
Rhein-Mosel-Halle*	Veranstaltungen	252	245	
	Veranstaltungstage	257	251	
	Gäste	18.010	21.719	
Kurfüstl. Schloss	Veranstaltungen	62	68	-
	Veranstaltungstage	76	108	-
	Gäste	1.420	2.835	-
Forum Confluentes	Veranstaltungen	10	15	
	Veranstaltungstage	10	15	

Datenquelle: Koblenz Touristik

Gewerbesteuereinnahmen durch das Gastgewerbe

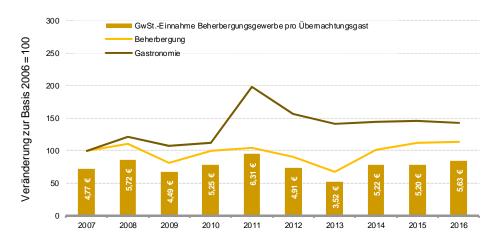
Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Einnahmequelle für Städte und Gemeinden und ein direkter Weg, am wirtschaftlichen Erfolg der lokalen Unternehmen teilzuhaben. Die Erhebung erfolgt nach einen definierten Hebesatz, der von Kommune zu Kommune unterschiedlich ist. In Koblenz beträgt er zurzeit 420 %.

Die Abb. 17 zeigt im jährlichen Verlauf die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen für die Bereiche Beherbergung und Gastronomie, die zusammen den Wirtschaftsabschnitt Gastgewerbe bilden. Wieder fällt das Jahr der Bundesgartenschau ins Auge. Es wird zudem deutlich, dass die Einnahmen der Gewerbesteuer in der Gastronomie stärker gestiegen sind als jene im Beherbergungsgewerbe. Die Gewerbesteuereinnahme im Bereich Beherbergung lagen 2015 bei 5,20 € pro Gast. Für 2016 ist noch keine belastbare Aussage zu treffen,

da das Zahlungsdatum und das Veranlagungsdatum nicht identisch sind. Noch 2017 werden also Gewerbesteuereinnahmen aus 2016 verbucht, wodurch der dargestellte Wert voraussichtlich noch steigen wird.

Mit über 1,5 Millionen Euro pro Jahr an Gewerbesteuereinnahmen (ohne Gewerbesteuerumlage) ist das Gastgewerbe ein wesentlicher Wirtschaftsbereich in Koblenz, der zahlreichen Menschen Arbeit gibt. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in dem Wirtschaftsabschnitt entwickelt sich seit Jahren positiv und hat besonders seit der Bundesgartenschau im Vergleich zum Land überdurchschnittlich zugelegt (Abb. 18).

Abb. 17 Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen im Gastgewerbe (unterteil in Beherbergungsbetriebe und Gastronomie) zum Stichtag 31.12.2016 zur Basis 2007



atenquelle: Kämmerei und Steueramt Koblenz

Abb. 18 Entwicklung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Gastgewerbe zum Stichtag 31.6. des Jahres zur Basis 2010

